



Niederschrift

Sitzung Bauausschuss
7. Juli 2022, 16:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal
Vorsitzender BM Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

TOP 1

**Stadthalle Modernisierung
Vergabe von Trockenbauarbeiten
Vorlage: 2022/0568**

Der Vorsitzende bestätigt die einstimmige Zustimmung zur Vergabe.

TOP 2

**Neubau Schulsport- und Basketballhalle/ Lina-Radke-Halle
Vorstellung der fertiggestellten Maßnahmen
Vorlage: 2022/0545**

Stadtrat Herr Schnell erkundigt sich nach der Auslegung der Photovoltaikanlage.

Frau Sick Die Berechnungsgrundlage wird im Nachgang übermittelt

Die Vorstellung wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

Ergänzende Stellungnahme zu den Fragen aus dem Bauausschuss / per E-Mail am 11.07.2022:

Hier wurde nach der Leistung der Photovoltaik-Anlage gefragt.

Es gibt eine Faustregel, dass man in Karlsruhe pro 1 kWp Anlagenleistung pro Jahr 1000 kWh Solarertrag erreicht. Dies gilt für die Summe aller Tage mit unterschiedlichen Einstrahlungen. Das durchschnittliche Wetter ist also mit einberechnet. Die Leistung der Anlage der Lina-Radtke-Halle beträgt 99 kWp.

TOP 3

Einführung von und Umstellung auf Holz- oder Pellet-Heizungen beenden

Antrag: AfD

Vorlage: 2022/0489

Der Antrag wurde vorberaten, er soll im Gemeinderat behandelt werden.

TOP 4

Umsetzung der Radroute 17 b Grötzingen-Hagsfeld – Teilabschnitt Brückenstraße (K 9659)

Vergabe der Tiefbauarbeiten

Vorlage 2022/0624

Herr Zeh möchte gerne wissen, wie die Umsetzung der Straßenbeleuchtung bei dieser Maßnahme geplant ist.

Frau Lochmann-Leßle antwortet, dass hier klassische Leerrohre verlegt sowie neue Fundamente und Masten verbaut werden um eine neue Beleuchtung herzustellen.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 5

Adenauerring zwischen der Grabener Allee und Kurze Allee

Umbau und Deckenerneuerung in den Fahrbahnrandbereichen und den Radwegen

Vergabe der Bauleistungen

Vorlage 2022/0627

Herr Honné erklärt, dass seine Fraktion bereits die Planung zu diesem Vorhaben abgelehnt habe, da der Weg zu schmal sei und nicht den geforderten Vorgaben entspricht. Parkende Fahrzeuge würden hier nicht nur bis zum Radweg, wie eigentlich angedacht, sondern auf dem Radweg halten. Zudem stellen die Laternenmasten, welche in den Geh- und Radweg verbaut wurden, ein erhebliches Problem dar. So mache man den ohnehin schon engen Geh- und Radweg noch schmaler. Besonders bei Fällen, in welchen Radfahrer den Weg von beiden Seiten kommend, sozusagen als Geisterfahrer, befahren, sei nicht ausreichend Platz vorhanden. Dies habe er neulich erst selbst vor Ort miterlebt. Wenn in diesen Situationen dann noch plötzlich Autotüren der parkenden Fahrzeuge geöffnet werden, ergebe sich ein äußerst hohes Gefahrenpotenzial. Aus diesen Gründen werde seine Fraktion dem Vergabevorschlag auch nicht zustimmen.

Herr Schnell merkt an, dass Herr Honné diese Begegnung ja wohl unbeschadet überstanden habe und die Lage vor Ort dann doch nicht so schlimm sein könne. Wenn man mit offenen Augen dort unterwegs ist, lasse sich die Gefahr seiner Ansicht nach auf ein Minimum reduzieren.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass diese Maßnahme mitsamt der aufgeführten Problematik nun schon in mehreren Teilvergaben diskutiert wurde. Da man sich mit der Vergabe zu diesem Zeitpunkt schon ganz am Ende der Prozesskette befindet, sei es für

Grundsatzdiskussionen zu spät. Zumal der erstplatzierte Bieter bei einer Ablehnung der Vergabe einen Schadensersatzanspruch geltend machen könne.

Herr Cremer ergänzt, dass die Entscheidungsfindung im Gremium hier nicht leicht gemacht werde. Momentan befindet man sich bei der Vergabe der Leistungen und nicht in der Planung. Dennoch habe auch er die Beobachtung gemacht, dass die Verbauung der Beleuchtung in den Geh- und Radweg nicht optimal ist und das Geld sehr wohl besser hätte ausgegeben werden können.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bei 5 Gegenstimmen und 6 Ja-Stimmen, die Zustimmung zur Vergabe fest.

TOP 6

Bahnübergangsbeseitigung Brunnenstückweg Beauftragung von Ingenieurleistungen Vorlage 2022/0637

Herr Löffler bezieht sich auf die Auftragsbeschreibung des Ingenieurbüros und stellt fest, dass hier voraussichtlich eine Straßenüberführung geplant wird. Er äußert zusätzlich den Wunsch, aus Gründen der Mobilität und eventuellen Problemen mit den Schließzeiten am Bahnübergang, auch eine Teilunterführung in Betracht zu ziehen.

Der Vorsitzende erläutert, dass hier die Ingenieurleistungen vergeben werden sollen und solche Fragestellungen auch mit vom Ingenieurbüro untersucht werden.

Herr Zeh fragt nach, ob dies überhaupt einfach so möglich sei, da es mit Sicherheit Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn geben würde, die die baulichen Möglichkeiten, unter anderem auch einer Unterführung, dort festlegen beziehungsweise einschränken.

Herr Kissel antwortet, dass die hier vergebenen Ingenieurleistungen auch Vorplanungen beinhalten, deren Zweck es ist, verschiedene Varianten auszuarbeiten und deren Machbarkeit zu untersuchen. Genau solche Fragen, wie vorher erwähnt, werden mit in die Planung einbezogen und fließen in die Aufgabenstellung an das Ingenieurbüro mit ein.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

Karlsruhe, den 14.07.2022

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez.: Uta Boedecker
gez.: Markus Reichert

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter